

## Fleischhauer, Das Buch, in dem die Welt verschwand



**Wolfram Fleischhauer**  
**Das Buch in dem die Welt verschwand**  
**Schneekluth**

Wolfram Fleischhauers Romane sind Seltenheiten im deutschen Literaturbetrieb - er vermag es, in seinen Büchern "kulturelle Hochspannung" entstehen zu lassen. All seine Romane sind von den Künsten inspiriert: nach der Malerei, der Musik und der Literatur widmet er sich in seinem neuen Roman der Philosophie und der Welt der Ideen. Mit "Das Buch in dem die Welt verschwand" hat er ein Werk von beeindruckender Aktualität und gleichzeitig ein spannendes, kluges und hellsichtiges Stück Literatur geschaffen.

Die Geschichte: Kurz vor der französischen Revolution ereignen sich in Deutschland höchst beunruhigende Todesfälle, alle Opfer sind gewaltsam, durch Mord oder Selbstmord zu Tode gekommen. Eine Verschwörung ohne Namen macht sich breit, und es finden rätselhafte Feueranschläge auf Postkutschen statt: Ihr Ziel sind Bücher, genauer gesagt Raubdrucke. Gibt es einen Zusammenhang?

Der junge Arzt Nicolai Röschlaub soll die medizinischen Hintergründe der Todesfälle aufklären. Bei seinen Untersuchungen stößt er auf eine geheimnisvolle Frau, die einen der brutalen Morde beobachtet hat. Sie macht ihm bald klar, dass mehr hinter den Vorfällen stecken muss, als eine bloße Verschwörung. Gemeinsam machen sie sich auf die Suche nach einer Erklärung für die seltsamen und gefährlichen Ereignisse. Als er plötzlich den Auftrag erhält, seine Ermittlungen einzustellen, wird er misstrauisch. Er entwendet die Unterlagen seines Auftraggebers und entdeckt eine eigenartige Landkarte, die ihn auf die Spur von etwas Ungeheuerlichem führt ... Nicolai und seine Begleiterin sind überzeugt, dass ein unsichtbares, tödliches Gift im Umlauf ist, und beiden wird klar, dass sie fliehen müssen. Als ihr Weg sie schließlich nach Königsberg führt, wo ein berühmter Gelehrter faszinierende Vorlesungen hält, kommen sie dem Rätsel auf die Spur. Der Gelehrte ist Immanuel Kant und es ist kein Gift sondern die Kraft einer philosophischen Idee, nach der Nicolai gesucht hat...

Fleischhauer setzt ein hochaktuelles Stück Geistesgeschichte ein, um unserer Gegenwart im Widerstreit der Kulturen und Ideen den Spiegel vorzuhalten ein atemberaubender Roman über die Macht der Gedanken, in dessen Mittelpunkt Kants hochbrisante Kritik der reinen Vernunft und deren umstürzlerische Kraft steht.

Das Jahr 2004 steht im Zeichen des 200. Todestages Immanuel Kants (22.4.1724 12.2.1804)

[Jetzt bei Amazon bestellen](#)